

TAGBLATT

abo+ UMNUTZUNG

Vorschlag für die Zukunft der Milchzentrale Wattwil steht fest – Gewerbe wird es nicht mehr geben

80 Jahre lang diente die ehemalige Käserei an der Schomattenstrasse in Wattwil dem Milchgewerbe. Die neue Besitzerin Vereinigte Milchbauern Mitte Ost hat nun an ihrer Delegiertenversammlung in Wattwil einen Baukredit von 4,6 Millionen Franken gutgeheissen.

Ruedi Roth

12.04.2024, 12.00 Uhr

abo+ Exklusiv für Abonnenten



Die Milchzentrale Wattwil wird zum Wohnhaus.

Bild: Ruedi Roth

Lange wird die Aufschrift «Milchzentrale Wattwil» am betreffenden Gebäude nicht mehr zu sehen sein. 2022

hatte der Milchkäufer die Milchgenossenschaft Wattwil darüber orientiert, dass der Betrieb unrentabel sei. Folglich wurde das Gebäude an die 50-prozentige Miteigentümerin Vereinigung Milchbauern Mitte Ost, VMMO, verkauft. Diese finanziert sich zu einem grossen Teil aus den Erträgen von Immobilien.

Über zehn Liegenschaften im Raum Ostschweiz sind im Besitz der VMMO. Darunter befinden sich zum Beispiel das Hotel Waldhaus am See in St. Moritz oder die ehemalige Toni-Molkerei in Zürich. Die Milchzentrale Wattwil soll nun abgebrochen und durch einen Neubau mit insgesamt neun Wohnungen ersetzt werden.

Auf Gewerbeflächen wird verzichtet

Fünf Sitzungen hat die eingesetzte Baukommission der Vereinigten Milchbauern Mitte Ost abgehalten, um nun an der kürzlich erfolgten, eigenen Delegiertenversammlung eine definitive Zukunft der Milchzentrale Wattwil als Vorschlag zu unterbreiten. Das Grundstück mit den heutigen Gebäudeteilen empfand sie als zu schwach genutzt. Zudem sei der bauliche Zustand des Gebäudes generell älter, einfach, und mit einem Erneuerungsbedarf. Speziell die Gewerberäume wären für eine nachhaltige Nutzung komplett zu sanieren.



Aus zahlreich angefragten Architekturbüros wurde ein Vorschlag aus Bütschwil für passend empfunden und an der Delegiertenversammlung der VMMO präsentiert.

Bild: Ruedi Roth

Deshalb habe man sich für ein Neubauprojekt entschieden. Auf den Bau von Gewerbeflächen will man verzichten. «Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass sich die Vermietung von Gewerbeflächen wesentlich anspruchsvoller gestalten als jene von Wohnungen», begründete Urs Werder, Mitglied der Baukommission, den Beschluss.

Das Grundstück besser nutzen

Um das Grundstück besser zu nutzen, würde der Neubau grösser werden als das bestehende Gebäude. Eine Tiefgarage mit insgesamt neun Parkplätzen und grossräumigen Kellerabteilen sei im Erdgeschoss geplant. In den beiden Obergeschossen sollen neun Wohnungen in unterschiedlichen Grössen von zweieinhalb bis viereinhalb Zimmern entstehen.

Ein Architekturbüro aus Bütschwil wurde mit der Planung beauftragt, welche von Urs Werder kommentiert wurde. Auf dem Flachdach ist eine Photovoltaikanlage geplant. Da die Vorbereitungen für den Umbau gut verlaufen seien, habe man die Baueingabe bereits getätigt, obwohl der Baukredit noch nicht genehmigt ist. Dieser wurde an der Delegiertenversammlung aber ohne Gegenstimme genehmigt.

Mehr zum Thema

abo+ LANDWIRTSCHAFT

«Milchzentrale» wird zum Wohnhaus: Die Auf und Abs in der Geschichte des Wattwiler Milchhandels

✓ Gelesen



abo+ LANDWIRTSCHAFT

Brigitte und Heiri Tschumper-Meier aus Wattwil verzichten auf Kraftfutter für ihre Kühe – und sparen sich so Tierarztbesuche

20.03.2024



Das könnte Sie auch interessieren

Weitere Artikel >



DIEBSTAHL

Fleischklau im «Sedel» Herisau: Dreiste Diebe stehlen in der Nacht 20 Kilo Brisket, Roastbeef und Speck



ST.GALLER STADT-TICKER

**Dernière von «Ernani» am Theater +++
Tierseuchengruppe übt
Vogelgrippeausbruch in Waldkirch +++
Weltbekannte Jazz-Organistin spielt in
St.Laurenzen**

Live



abo+ ANALYSE ZUR LAGE DES FC ST.GALLEN

**Die Pflicht ist erfüllt, doch der FCSG muss
den neuen Ansprüchen schon bald besser
gerecht werden**

✓ · Patricia Loher





abo+ IMMOBILIENMARKT

Wohnungswahnsinn: Statt einer Monatsmiete könnten Sie sich diese 5-Sterne-Resorts leisten



abo+ HAUSARZTMANGEL

Ärztzentrum Zuzwil schliesst: Patientinnen und Patienten auf Hausarztsuche



Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.